

INHALT

Vorwort	11
---------------	----

Teil I EINLEITUNG

Über die Methode	23
1. Wie (und warum) man Wittgenstein interpretieren soll	35
2. Warum (und wie) man Wittgenstein interpretieren soll	65
3. Der Anfang – PU 1	105
1. Das Aufstellen der Figuren	106
2. Erste Züge im Spiel	130
3. Ablenkungsmanöver?	136
4. Zusammenfassung	144
4. Wegzeichen – Strukturmerkmale der Textes	149
1. Der Begriff des Strukturmerkmals	149
2. ... und seine Anwendung	165

Teil II

KOMMENTAR

I. DIE GROSSE FRAGE NACH DEM WESEN DER SPRACHE

Unterwegs zur Großen Frage (PU 1-64)	189
0. Vorbemerkung	189
1. Augustinus' Beschreibung des Lernens der Sprache als Beschreibung des Lernens einer Fremdsprache – PU 1-36	191

0. Einführung	191
1. Vorstellungen von Primitivem versus primitive Vorstellungen (PU 2a)	204
2. „Die Methode des § 2“ und die Vorstellung einer primitiven Sprache (PU 2b)	208
3. Augustinus' Darstellung – „Ja, brauchbar; aber ...“ (PU 3, 4)	217
4. Nebel und Klarheit (PU 5)	226
5. Praxis und Lernen des Gebrauchs der Sprache (PU 5-9) ...	236
6. Beschreibungen und Sichtbarkeit (PU 10-15)	249
7. (Instrumente für Beschreibungen und das Philosophieren:) „Sprache“, „Satz“ und „Wort“ (PU 16-24)	259
8. Denken, Sprechen und Naturgeschichte (PU 25)	287
9. Hinweisende Erklärungen (PU 26-31)	297
10. „Und nun können wir, glaube ich, sagen: Augustinus beschreibe das Lernen der menschlichen Sprache so, als ...“ (PU 32)	312
10.a „... käme das Kind in ein fremdes Land und verstehe die Sprache des Landes nicht; das heißt: so als habe es bereits eine Sprache, nur nicht diese.“ (PU 32b) ...	315
10.b „... als könnte das Kind schon denken, nur noch nicht sprechen.“ (PU 32b)	319
11. Auf etwas Bestimmtes zeigen (PU 33-36)	320
12. Zusammenfassung	354
2. Sprache und Welt – PU 37-64	357
0. Einführung	357
1. Name und Benanntes: das Problem (PU 37)	359
2. Die seltsame Auffassung, „dieses“ sei der <i>eigentliche</i> Name (PU 38-39)	361
2.a Einschub: Das Wörtchen „eigentlich“ und seine Rolle beim Philosophieren	380
3. Die Verwechslung von Träger und Bedeutung eines Namens (PU 40-43)	388

4. Name, Träger und die Bedeutung von „dieses“ (PU 44-45) ..	397
5. Name und Einfaches, Satz und Komplex (PU 46-49)	398
5.a Einschub: Sein und Nicht-Sein der Elemente (PU 50) ..	418
5. Name und Einfaches, ... (Fortsetzung)	425
5.b Einschub: Über den Widerstand gegen die Betrachtung von Einzelheiten in der Philosophie (PU 52)	428
6. Regeln des Sprachspiels und ihr Ausdruck (PU 53-54)	432
7. Unzerstörbarkeit und Existenz an und für sich (PU 55-59)	443
8. Name und Element/Einfaches und Zusammengesetztes/ Analyse (PU 60-64)	457
3. Literatur	467
 Namensregister	483
Sachregister	487